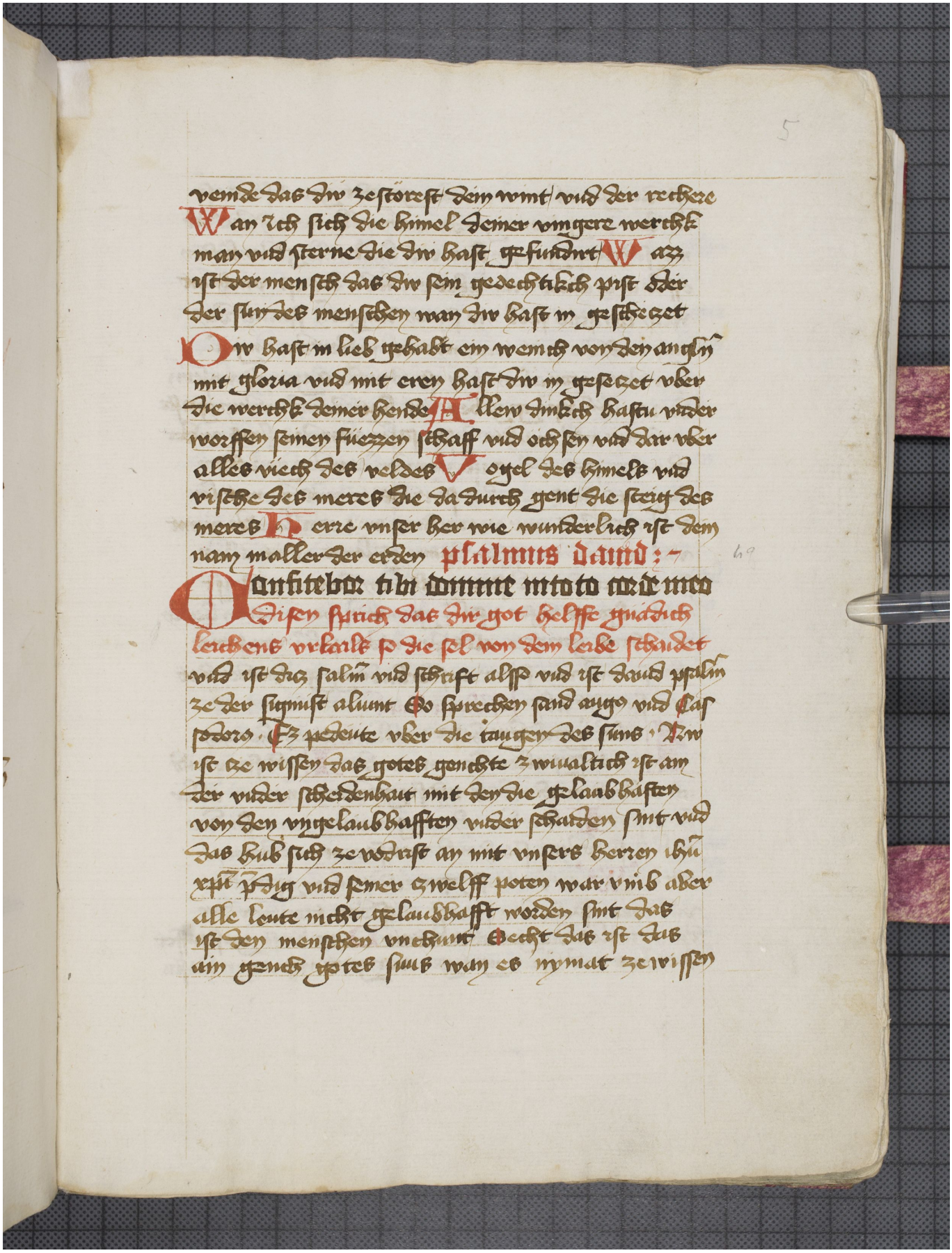
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



5

vende das dw zestörest dein wint vnd der rechere
Wan ich sich die himel deiner vingere werchk
man vnd sterne die dw hast gefundirt Waz
ist der mensch das dw sein gedechtikch pist oder
der sun des menschen wan dw hast in geschetzet
Dw hast in lieb gehabt ein wenich von den anglin
mit gloria vnd mit eren hast dw in gesetzet vber
die werchk deiner hende Allew dinkch hastu vnder
worffen seinen fuezzen schaff vnd ochsen vnd dar vber
alles viech des veldes Vogel des himels vnd
vische des meres die da durch gent die steig des
meres Herre vnser her wie wunderlich ist dein
nam maller der erden psalmus dauid :-

Confitebor tibi domine in toto corde meo
disen sprich das dir got helffe gnadich
leichens vrkails so die sel von dem leibe schaidet
vnd ist dicz salm vnd schrift alsso vnd ist dauid psalm
ze der signust aliunt So sprechen sand augus vnd cas
sodorus Ez pedeute vber die taugen des suns Nw
ist ze wissen das gotes genchte zwiualtich ist an
der vnder scheidenhait mit den die gelaubhaften
von den vngelaubhafften vnder schaiden sint vnd
das hub sich ze vodrist an mit vnsers herren ihu
xpi predig vnd seiner zwelff poten war vmb aber
alle leute nicht gelaubhafft worden sint das
ist den menschen vnchunt Secht das ist das
ain gench gotes suns wan es nymat ze wissen